

**Dringlichkeitsantrag für die Stadtratssitzung am 23. Juli 2020 zur Verbesserung der Müllsituation an Würzburger Hotspots**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

hiermit beantrage wir, auch im Namen der CSU Stadtratsfraktion, dass die Stadt Würzburg Maßnahmen aus den Ergebnissen, die bei der Umfrage „Vermüllung“ evaluiert wurden, umsetzt.

**Begründung:**

Bedingt durch die aktuelle Situation durch COVID nutzen Menschen Grünflächen oder Plätze, um sich zu treffen.

Durch die höher frequentierte Nutzung solcher Flächen ist auch wesentlich mehr Müll entstanden, der oftmals einfach liegen gelassen wird.

Bevor jedoch Sanktionen eingeführt und umgesetzt werden, sollten erst mildere Maßnahmen versucht werden.

Dies war der Anlass einen Fragebogen zu entwickeln und direkt mit den Leuten zu sprechen und zu eruiieren, welche Maßnahmen von den Nutzerinnen und Nutzern als sinnvoll erachtet werden. Es wurden 119 Personen anonym an Hotspots befragt (Mainwiesen Zellerau, Alter Kranen, Felix Freudenberger Platz und am Mainufer Sanderau). Die Befragten waren durchweg positiv zu der Befragung eingestellt.

Die Verwaltung hat die Problematik bereits erkannt und auch schon einige Maßnahmen stellenweise umgesetzt.

Der Fragebogen und die Auswertungen sind dem Antrag beigefügt.

**Kurzfristige umsetzbare Maßnahmen:**

- Aufstellen von mehr und größeren Abfallbehältern
- Aufstellen von mehr „Pizza-Abfalleimern“ am Alten Kranen
- Aktuell häufigere Leerungen
- Aufstellen von „Müllbeutel Spendern“

**Optional:**

- Beschriftung von Abfallbehältern (z.B. Berlin)

**Langfristige umsetzbare Maßnahme:**

Kampagne z.B. „Mehr saubere Stadt für alle“ #cleanwü (=> siehe Kampagne der Stadt Frankfurt #cleanffm)

**Weitere Vorschläge:**

- ⇒ Plakate
- ⇒ Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisieren
- ⇒ Einbinden des Städtepartners Otsu durch kurzes Video „Umgang mit Müll vor Ort“
- ⇒ Grundsätzlich Optionen zur Müllvermeidung aufzeigen
- ⇒ Gastronomen einbinden z.B. recyclebare Behältnisse für To-Go-Essen
- ⇒ Optionen zur Mülltrennung bei öffentlichen Abfallbehältern

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "N. Lese". The letters are cursive and fluidly connected.

Claudia Adam gez.

# Fragebogen Vermüllung Würzburg

## Ort

Mainwiesen   
Alter Kranen   
Sanderau

Sanderau   
F.-Freudenberger-Platz

## Altersgruppe

15-20   
21-30   
31-40   
41-50   
51-60

## Geschlecht

m   
w   
d

## Herkunft

WürzburgerIN   
nur zum Studium   
Tourist   
Umland

## Menge

allein   
zu zweit   
Gruppe

## Frequenz der Platznutzung

sehr oft   
oft   
hin und wieder   
selten

## subjektives Empfinden

sauber   
geht so   
vermüllt

## Verbesserungsideen

mehr Abfallkörbe   
größere Abfallkörbe   
häufigere Leerungen   
mehr Kontrolle   
Kampagnen   
Sanktionen   
Müllbeutelspender

## eigener Umgang mit Müll

verursache keinen Müll   
kommt in den Abfallkorb   
lege ihn daneben   
nehme ihn mit   
ist mir egal

## Ergebnisse der anonymen Befragung zum Thema "Müll" an den Hotspots

Sanderau

| Fragebogen insgesamt<br>Altersgruppe | Herkunft<br>WU | 42 | Studium | Tourist | Umland | subjektives Empfinden/Frequenz des Ortes |                       |             |                        |                  |                |
|--------------------------------------|----------------|----|---------|---------|--------|--|-----------------------|-------------|------------------------|------------------|----------------|
|                                      |                |    |         |         |        | sauber/oft                               | sauber/hin und wieder | geht so/oft | geht so/hin und wieder | sehr oft/geht so | seiten/geht so |
| 15-20                                |                | 8  | 0       | 7       | 0      | 1  | 3                     | 1           | 3                      | 0                | 0              |
| 21-30                                |                | 28 | 5       | 15      | 2      | 6  | 4                     | 6           | 8                      | 3                | 2              |
| 31-40                                |                | 4  | 2       | 0       | 2      | 0  | 1                     | 1           | 2                      | 0                | 0              |
| 41-50                                |                | 2  | 2       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 1           | 0                      | 1                | 0              |
| 51-60                                |                | 0  | 0       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 0           | 0                      | 0                | 0              |

**Bewertung**

Den Hauptanteil der Befragten stellen die Altersgruppen der 21-40jährigen mit insgesamt 32 von 42. Relevant sind noch die 15-20jährigen mit 8 Teilnahmen.

In der Sanderau sind knapp die Hälfte aller Befragten Studierende.

Ein Drittel aller Befragten empfindet die Sanderau als "sauber", zwei Drittel meint jedoch es "geht so".

**Verbesserungsvorschläge**

Für die Sanderau geben 29 von 42 Befragten an, dass sie sich mehr Abfallkörbe wünschen. 16 der Befragten hält auch größere Abfallbehälter für sinnvoll. Knapp die Hälfte aller Befragten (20 von 42) hält häufigere Leerungen für sinnvoll. 6 Befragte halten Sanktionen für ein probates Mittel des Müllproblems Herr zu werden. 16 Befragte wünschen sich Müllbeutelspender. Als weitere Ideen wurden vereinzelt Pizzaschachtelcontainer und Mülltrennung und Toiletten genannt.

**Resümee**

Als sog. Quick-win schlagen wir für Sanderau kurzfristig das Aufstellen von mehr Abfallbehältern vor. Dann sollte die Situation beobachtet und hinsichtlich weiterer Maßnahmen (wie z.B. einer häufigen Leerung) neu bewertet werden. Mit ersten Müllbeutelspendern könnte auch hier experimentiert werden. Die Begleitung der Maßnahmen durch eine geeignete Kampagne erscheint sinnvoll.

## Ergebnisse der anonymen Befragung zum Thema "Müll" an den Hotspots

Mainwiesen/Zellerau

| Fragebogen<br>Altersgruppe | Insgesamt | 50 | Herkunft<br>WU | Studium | Tourist | Umland | subjektives Empfinden/Frequenz des Ortes |                       |                        |                                      |
|----------------------------|-----------|----|----------------|---------|---------|--------|--|-----------------------|------------------------|--------------------------------------|
|                            |           |    |                |         |         |        | sauber/oft                               | sauber/hin und wieder | geht so/hin und wieder | oft/vermüllt hin und wieder/vermüllt |
| 15-20                      | 8         | 7  |                | 1       |         |        | 1  | 2                     | 2                      | 1                                    |
| 21-30                      | 25        | 19 |                | 5       |         | 1      | 13                                       | 5                     | 1                      | 1                                    |
| 31-40                      | 13        | 12 |                |         | 1       |        | 4  | 3                     | 2                      | 2                                    |
| 41-50                      | 2         | 1  |                |         | 1       |        | 1  | 1                     | 2                      | 1                                    |
| 51-60                      | 2         | 1  |                | 1       |         |        |  |                       | 1                      | 1                                    |

### Bewertung

Den Hauptanteil der Befragten stellen die Altersgruppen der 21-40jährigen mit insgesamt 38 von 50. Relevant sind noch die 15-20jährigen mit 8 Teilnahmen.

31 von 50 Befragten wohnen in WU und fühlen sich mit WU verbunden.

Fast die Hälfte der Befragten empfinden die Mainwiesen/Zellerau als sauber. 17 geben "geht so" an. Immerhin 4 finden die Mainwiesen vermüllt.

### Verbesserungsvorschläge

Für die Mainwiesen/Zellerau geben ALLE Befragten an, dass sie sich mehr und größere Abfallkörbe wünschen. 13 Befragte wünschen sich Verbesserungen, die durch Kampagnen unterstützt werden. Nur 6x werden häufigere Leerungen für notwendig gehalten. Als Ideen werden oft sogenannte Pfandringe um die Abfallbehälter gewünscht. Vereinzelt werden Müllbeutelspender und Aschenbecher an den Abfallkörben als hilfreich empfunden. Mülltrennung wird hin und wieder vorgeschlagen, jedoch hinsichtlich der Umsetzung eher skeptisch gesehen.

### Resümee

Als sog. Quick-win schlagen wir kurzfristig das Aufstellen von deutlich mehr und ausreichend großen Abfallbehältern im Bereich der Mainwiesen/Zellerau vor. Dann sollte die Situation beobachtet und hinsichtlich weiterer Maßnahmen (wie z.B. einer häufigen Leerung) neu bewertet werden. Mit Pfandringen und einem ersten Müllbeutelspender könnte experimentiert werden. Wünschenswert wäre die Begleitung der Maßnahmen durch eine geeignete Kampagne.

## Ergebnisse der anonymen Befragung zum Thema "Müll" an den Hotspots

### F.-Freudenberger-Platz

| Fragebogen insgesamt<br>Altersgruppe | 18 | Herkunft<br>WU | Studium | Tourist | Umland | subjektives Empfinden/Frequenz des Ortes |                       |             |                        |                  |                         |
|--------------------------------------|----|----------------|---------|---------|--------|--|-----------------------|-------------|------------------------|------------------|-------------------------|
|                                      |    |                |         |         |        | sauber/oft                               | sauber/hin und wieder | geht so/oft | geht so/hin und wieder | sehr oft/geht so | hin und wieder/vermüllt |
| 15-20                                | 2  |                | 2       | 0       | 0      | 0  | 1                     | 0           | 1                      | 0                | 0                       |
| 21-30                                | 10 |                | 6       | 2       | 0      | 2  | 2                     | 1           | 2                      | 2                | 1                       |
| 31-40                                | 5  |                | 5       | 0       | 0      | 0  | 1                     | 1           | 2                      | 0                | 1                       |
| 41-50                                | 0  |                | 0       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 0           | 0                      | 0                | 0                       |
| 51-60                                | 1  |                | 0       | 0       | 0      | 1  | 0                     | 1           | 0                      | 0                | 0                       |

### Bewertung

Den Hauptanteil der Befragten stellen die Altersgruppen der 21-40jährigen mit insgesamt 15 von 18. Relevant sind noch die 15-20jährigen mit 9 Teilnahmen.

Am F.-Freudenberger-Platz halten sich wohl überwiegend in Würzburg Ansässige auf.

Für knapp die Hälfte der Befragten (8 von 18) wird die Müllsituation am Felix-Freudenberger-Platz als "geht so" empfunden. 6 Personen finden es dort "sauber", wogegen 2 Personen es als "vermüllt" empfinden.

### Verbesserungsvorschläge

Für den F.-Freudenberger-Platz geben 14 von 18 Befragten an, dass sie sich mehr Abfallkörbe wünschen, 7 der Befragten hält auch größere Abfallbehälter für sinnvoll. Die Hälfte aller Befragten wünscht sich häufigere Leerungen. 4 Befragte halten Sanktionen für ein probates Mittel des Müllproblems Herr zu werden, 6 Befragte wünschen sich Müllbeutelspender. Als weitere Ideen wurden vereinzelt Pizzaschachtelcontainer und Mültrennung genannt.

### Resümee

Als sog. Quick-win schlagen wir auch für den F.-Freudenberger-Platz kurzfristig das Aufstellen von mehr Abfallbehältern vor. Dann sollte die Situation beobachtet und hinsichtlich weiterer Maßnahmen (wie z.B. einer häufigen Leerung) neu bewertet werden. Mit ersten Müllbeutelspendern könnte auch hier experimentiert werden.

## Ergebnisse der anonymen Befragung zum Thema "Müll" an den Hotspots

Alter Kranen

| Fragebogen insgesamt<br>Altersgruppe | 9 | Herkunft<br>WU | Studium | Tourist | Umland | subjektives Empfinden/Frequenz des Ortes |                       |             |                        |                  |                         |
|--------------------------------------|---|----------------|---------|---------|--------|--|-----------------------|-------------|------------------------|------------------|-------------------------|
|                                      |   |                |         |         |        | sauber/oft                               | sauber/hin und wieder | geht so/oft | geht so/hin und wieder | sehr oft/geht so | hin und wieder/vermüllt |
| 15-20                                | 1 |                | 1       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 0           | 1                      | 0                | 0                       |
| 21-30                                | 7 |                | 2       | 4       | 1      | 0  | 1                     | 2           | 1                      | 1                | 2                       |
| 31-40                                | 1 |                | 1       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 0           | 0                      | 0                | 0                       |
| 41-50                                | 0 |                | 0       | 0       | 0      | 0  | 1                     | 0           | 0                      | 0                | 0                       |
| 51-60                                | 0 |                | 0       | 0       | 0      | 0  | 0                     | 0           | 0                      | 0                | 0                       |

Die Befragung ergab auch wegen der zu geringen Grundmenge ein uneinheitliches Bild.

Den Hauptanteil der Befragten stellen die Altersgruppen der 21-30jährigen mit insgesamt 7 von 9.

**Verbesserungsvorschläge** 5 von 9 Befragten wünschen sich (noch) mehr Abfallbehälter. Jeweils ein Drittel wünscht sich häufigere Leerungen bzw. größere Abfallbehälter. Die Pizzaschachtelcontainer werden als positiv empfunden. Ein Drittel spricht sich für Sanktionen aus.

**Resümee** Aufgrund der sehr geringen Grundmenge lassen sich Quick-wins kaum vorschlagen. Eine Mischung aus häufigeren Leerungen und Kontrollen erscheint mir sinnvoll. Eine Kampagne, die generell die Problematik des Mülls auf Freizeiflächen aufgreift, ohne den Zeigefinger zu erheben, und sich dabei vorwiegend an jüngere Bürger wendet, könnte Abhilfe schaffen.